

Unterstützen Sie die Biodiversitätsdatenbank der Steine-Erden-Industrie!

Bitte nehmen Sie mit Ihrem Unternehmen an unserer Biodiversitätsdatenbank teil.

Die Datenbank ermöglicht fundierte Aussagen zum Stand und zur Entwicklung der Biodiversität in Ihren Gewinnungsstätten und ist von elementarer Bedeutung für unsere erfolgreiche Verbandsarbeit.

Dieser Flyer enthält die wichtigsten Informationen und Hinweise für Ihre Teilnahme.
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!



Welches Ziel verfolgen die Verbände der Steine-Erden-Industrie mit der Biodiversitätsdatenbank?

Die Datenbank soll insbesondere gegenüber Politik, Verwaltung und Fachwissenschaft aufzeigen, welchen Beitrag die Branche zur Förderung der Biodiversität leistet.



Wofür können Unternehmen ihre digitalen Biodiversitätsdaten nutzen?

- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Tag der Offenen Tür)
- Nachhaltigkeitsberichterstattung/Reporting
- Dokumentation von Biodiversitätsmaßnahmen
- Unterstützende Datengrundlage gegenüber Behörden z. B. bei Genehmigungsverfahren oder Ökokonto-Maßnahmen



Ist die Datenbank der Öffentlichkeit zugänglich?

Nein, die Datenbank ist ausschließlich für Unternehmen (inkl. deren Planungsbüros) und Verbände der Steine-Erden-Industrie einsehbar. Unternehmen sehen nur betriebseigene Daten. Auswertungen erfolgen bei ausreichend großer Datenbasis auf aggregierter Ebene; Rückschlüsse auf einzelne Werke/Firmen sind nicht möglich/gewollt.



Welche Daten sind besonders wichtig?

- Anhang II-Arten der FFH-Richtlinie (z. B. Gelbbauchunke, Kleine Hufeisennase)
- Anhang IV-Arten der FFH-Richtlinie (z. B. Wechselkröte, Zauneidechse)
- Arten der Bundesartenschutz-Verordnung
- Arten der Roten Listen Deutschlands



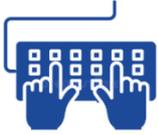
Welche Datengrundlagen können genutzt werden?

- Daten aus UVPs/Genehmigungsverfahren
- Daten aus Forschungsvorhaben
- Daten von Biologischen Stationen
- Daten aus freiwilligen Monitorings
- Daten von Kooperationen mit Naturschutzverbänden



Wie können Daten hochgeladen werden?

- Massendaten: Upload über CSV (Excel)- oder Shape-Datei
- Einzeldaten: via Mouse-Klick auf die Karte



Welchen Aufwand haben teilnehmende Unternehmen?

Unternehmen beauftragen ihr Planungsbüro im Rahmen anstehender Untersuchungen (z. B. im Genehmigungsverfahren), die Daten in die Datenbank zu übertragen. Der damit verbundene monetäre Aufwand ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. Größe der Gewinnungsstätte, Anzahl der Arten). Zudem gibt es die Möglichkeit, dass Unternehmen die Daten selbst einpflegen (gilt z. B. für ältere Daten) oder Biologische Stationen mit der Dateneingabe beauftragen.



Welche Unterstützung wird beim Hochladen der Daten angeboten?

- Online-Hilfe
- Online-Tutorial
- regelmäßig stattfindende Webinare



Wofür benötigen die Verbände die Daten?

Die nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt 2030 der Bundesregierung sieht vor, bis zum Jahr 2030 den Einsatz von Primärrohstoffen so weit wie möglich zu reduzieren, sofern die Gewinnung mit erheblichen Verlusten an Biodiversität einhergeht. Daher wird es immer wichtiger aufzuzeigen, dass bereits während und nach der Gewinnung von Rohstoffen wertvolle Sekundärlebensräume für viele gefährdete Arten entstehen. Hierfür werden valide Daten zur Häufigkeit von Arten sowie zur Diversität benötigt.



Wo kann man sich zur Datenbank anmelden?

Anmeldeformulare für Unternehmen und Planungsbüros finden Sie auf: <https://www.biodiversitaet-sichern.de>

Ansprechpartner & Anwenderberatung:

Tanja Lenz
 Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.
 Mail: t.lenz@bvbaustoffe.de
 Telefon: 030 / 726 1999 31

Unterstützer des Projektes:

